



LBF-AKTUELL

Juli 2023

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 1/2023



Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

recht lange hat diese Ausgabe der LBF-Aktuell auf sich warten lassen. Das könnte man so deuten, als gäbe es nichts Erwähnenswertes zu berichten oder als würde man sich die Arbeit nicht machen wollen. Guten Gewissens kann ich sagen, dass weder das eine noch das andere zutrifft. Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat sich alles andere als gelangweilt – sie hatte eher alle Hände voll zu tun.

Wir haben gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren so einiges geleistet und vorangebracht. Diese Ausgabe gibt Einblicke, was die Freiwillige Feuerwehr Hamburg in den letzten Monaten bewegt hat.

Alles Gute, bleibt gesund.

Ihr und Euer Harald Burghart
Landesbereichsführer

Dass die Freiwillige Feuerwehr ein Hobby ist, das wortwörtlich Einsatz erfordert, lässt sich auch anhand von Zahlen festmachen.

So wurden bei der Landespressekonferenz die offiziellen Zahlen der Feuerwehr Hamburg für 2022 veröffentlicht – die Freiwillige Feuerwehr Hamburg zählt demnach 13.004 Alarmierungen! Das ist

gerade im Vergleich zum Vorjahr eine beachtliche Steigerung. Die genauen Zahlen lassen sich der untenstehenden Abbildung entnehmen.

Auch dieses Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr in Hamburg bereits intensiv beansprucht. Das FEU6 in der Billstraße beispielsweise forderte im Frühjahr gleich 54

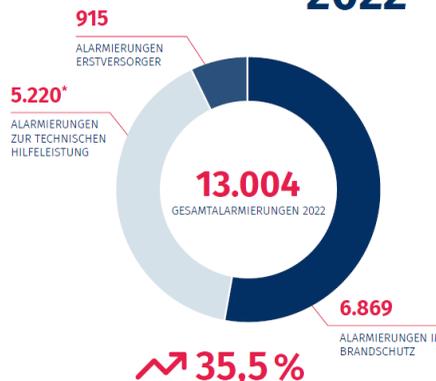
UNSERE THEMEN

- Alle Jahre wieder - Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr
- Großübung der Jugendfeuerwehr
- Dabei sein ist alles! – FitForFire
- Fortbildung der Sicherheitsbeauftragten
- Fortschritte bei Bauvorhaben
- Feierliches Gelöbnis

2021



2022



unserer 86 Freiwilligen Feuerwehren, mit über 800 Einsatzkräften.

Viele weitere interessante Berichte zu unseren Einsätzen, aber auch zu anderen Themen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, findet ihr wie immer auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-hamburg.de.

Viel Spaß beim Lesen!

Quelle: Jahresbericht 2022 Feuerwehr Hamburg

* INSGESAMT 2135 WETTERBEDINGTEN ALARMIERUNGEN DER FF IM ZEITRAUM 16.02.2022 BIS 21.02.2022

Alle Jahre wieder – Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Auch dieses Jahr fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg statt – bereits zum zweiten Mal in der besonderen, typisch hamburgischen Location im Cruisecenter Baakenhöft in der Hafencity, direkt an der Elbe.

Bei der Jahreshauptversammlung geht es immer um das vergangene Jahr mit Blick auf die Zukunft. Es wird rekapituliert und reflektiert. Schlüsse werden gezogen, um die Learnings daraus in Zukunft beherzigen zu können. Harald Burghart stellte in seiner Rede fest, dass sich in 2022 eine neue Normalität eingependelt hat.

Was der persönliche Austausch für einen großen Stellenwert habe, durften die Mitglieder bei diversen Gelegenheiten endlich wieder am eigenen Leibe erfahren (siehe LBF-Aktuell 1- & 2/2022). Die neue Normalität bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg sei dabei alles andere als „normal“ im Sinne von langweilig: Sie ist bunt, vielfältig, spannend, herzerwärmend.

Auch Innensenator Andy Grote, kommissarischer Amtsleiter Feuerwehr Jörg Sauermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes und Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr Christian Patzelt und Feuerwehrpastorin Erneli Martens richteten rückblickende und vorausschauende Grußworte an die Gäste. Aus all diesen Redebeiträgen wurde deutlich: Im Jahr 2022 gab es reichlich Gründe zu feiern: Die Verleihung des Bürgerpreises im Rathaus, die Gründung neuer Jugend- und Minifeuerwehren, die Goldmedaillen der Freiwilligen Feuerwehren Moorwerder und Spadenland bei der 17. Feuerwehrolympiade des CTIF in Slowenien. Derartige Events knüpfen Kontakte und ermöglichen damit den bereichernden Blick über den Hamburgischen Tellerrand hinaus. Da überrascht es kaum, dass die 24 Teilnehmer der Olympiade bei der Jahreshauptversammlung für ihre Glanzleistung besonders geehrt wurden. „Generell läuft es bei der Freiwilligen Feu-

erwehr Hamburg gut“, so Harald Burghart. Auch die Zusammenarbeit mit der Politik, der Behörde und den Bezirksversammlungen sei sehr angenehm. Hinter den Kulissen der Feuerwehr gebe es allerdings noch einige Stellschrauben, an denen nachjustiert werden muss. So passieren Entscheidungen oder die Zuarbeit von sämtlichen Abteilungen der Berufsfeuerwehr teilweise sehr mäßig oder gar nicht. Woran liegt das? Und warum muss das Ehrenamt darunter leiden?

In diesem vollen Bewusstsein hat sich die Landesbereichsführung in 2023 auf zwei Prioritätenpunkte pro Jahr und Abteilung festgelegt, um den Abteilungen entgegenzukommen und eine Realisierbarkeit möglich zu machen. Aber selbst diese können die Verantwortlichen momentan nicht umsetzen. Das ist nicht akzeptabel!

Dem aufmerksamen Gast dürfte aufgefallen sein, dass es sich bei den auf der Jahreshauptversammlung ausgestellten Einsatzfahrzeugen um die neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 20 der Firma Schlingmann handelte. Diese wurden von den Gästen aus nächster Nähe betrachtet. Diese HLF20 befinden sich seit 2022 in der

Produktion und sollen zukünftig die LF 16/12 auf dem Ersten Stellplatz ablösen. Dabei stehen sie in Sachen Ausstattung den aktuellen HLFs in nichts nach und weisen einige neue Features auf, wie zum Beispiel eine Leiterentnahmehilfe. Ab 2023 werden 41 dieser Fahrzeuge an die Wehren ausgegeben. Die ersten Fahrzeuge befinden sich bereits im Einsatzdienst.

Dem besonders aufmerksamen Gast dürfte ebenfalls aufgefallen sein: Begrüßt wurden die Gäste mit Einblicken in neue Sequenzen des neuen Imagefilms, welcher gerade bei der Arbeitsgruppe Medien und Kommunikation der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg in Arbeit ist. Zu diesem Zwecke wurde der Spielbudenplatz im April in einen Ausnahme- oder besser gesagt „Aufnahmestandard“ versetzt: Denn die Freiwillige Feuerwehr präsentierte sich mit geballter Power – sowohl fahrzeugtechnisch als auch personell gesehen – auf dem Kiez, um beeindruckende Aufnahmen zu ermöglichen (siehe Cover-Bild).

Die an sich schon runde Jahreshauptversammlung wurde durch die musikalische Begleitung des Musikzuges Fischbek vollends abgerundet.



„Ich danke allen Beteiligten für das erfolgreiche Jahr 2022. Insbesondere möchte ich euch, liebe Kameradinnen und Kameraden danken. Ihr bringt euch für unsere Gesellschaft ein, wie es nicht selbstverständlich ist. Denn trotz all der positiven Entwicklungen: Ihr wurdet in 2022 im Einsatz mit rund 13.000 Alarmierungen auch besonders gefordert, denken wir dabei etwa an die Stürme im Februar und an die daraus resultierenden Binnenhochwasser. Ihr opfert eure Freizeit oder euren wertvollen Schlaf, um für unsere Freie und Hansestadt Hamburg auszurücken. Als wäre das noch nicht genug, bringen sich viele von euch nicht nur im Einsatzdienst selbst, sondern auch darüber hinaus mit diversen weiteren Funktionen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr ein, sei es in der Bereichsausbildung, in Arbeitsgruppen oder Stäben. Ihr seid eine tragende Säule unserer Freiwilligen Feuerwehr und damit unserer Gesellschaft – im Einsatzdienst und darüber hinaus. Jede und jeder einzelne von euch hält die Freiwillige Feuerwehr am Laufen. Dafür danke ich euch zutiefst.“

- Landesbereichsführers Harald Burghart -



Großübung der Jugendfeuerwehr

Am 11. Juni fand eine hamburgweite Großübung bei der Jugendfeuerwehr statt.

Insgesamt 54 Jugendfeuerwehren fanden sich an den insgesamt 5 Bereitstellungsräume verteilt im gesamten Hamburger Stadtgebiet zusammen und warteten auf ihren ersten Einsatz.

Nach und nach kamen die Alarmierungen über Funk durch die über das Stadtgebiet verteilten Fernmeldewehren. Die Jugendfeuerwehren setzten sich zu ihren ersten Einsätzen in Bewegung – insgesamt wurden von der Jugendfeuerwehr Hamburg im Zeitraum von 9:00 – 14:00 Uhr 269 Einsatzlagen abgearbeitet – eine bemerkenswerte Leistung! Die Einsatzlagen umfassten das gesamte Aufgabenspektrum der Feuerwehr. So waren neben dem feuerwehrtechnischen Know-How, auch Erste-Hilfe Skills, aber insbesondere auch Teamgeist gefragt. Nach Übungsende fuhren alle Jugendfeuerwehren zur Abschlussveranstaltung an die Feuerwehrakademie, wo es noch ein durch die Versorgungswehren vorbereitetes gemeinsames Mittagessen gab. Insgesamt nahmen fast 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Großübung teil! Neben den Hamburger Wehren partizipierten auch Jugendfeuerwehren aus anderen Bundesländern, sodass einige Berufsfeuerwachen die Großübung dankenswerterweise mit eigenen Einsatzszenarien unterstützten.



Auch außerhalb der Großübung kommt bei den Betreuerinnen und Betreuern, aber auch bei vielen anderen Akteuren mit mittlerweile 67 Jugendfeuerwehren und 16 Minifeuerwehren in Hamburg sicher keine Langeweile auf. Dieses Frühjahr erst wurden die Gründungen der drei Minifeuerwehren in den Freiwilligen Feuerwehren Bergstedt, Ohlstedt und Boberg sowie der Jugendfeuerwehr Ohlstedt gefeiert. Herzlichen Glückwunsch an die Wehren zu diesem wichtigen Meilenstein und herzlich willkommen an den jungen Nachwuchs in der Familie der Feuerwehr! Derartige Neuigkeiten sind für die Landesbereichsführung mindestens ebenso erfreulich wie für die Kinder und Jugendlichen selbst.

Dabei sein ist alles! - FitForFire

Im vergangenen Mai wurde nach drei Jahren Pause endlich wieder der traditionelle FitForFire-Lauf ausgetragen – zum 14. Mal und diesmal in Nienstedten.

FitForFire ist ein Lauf der besonderen Art, denn hierbei geht es im Gegensatz zu üblichen Wettkämpfen nicht um Schnelligkeit. Stattdessen gewinnt die Wehr, die am meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Verhältnis zur Gesamtstärke der Einsatzabteilung ins Ziel bringt – ganz nach dem Motto: „Dabei sein ist alles!“ Ausrichter der Veranstaltung war dieses Mal die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten in Kooperation mit der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord).

Es sind 434 Mitglieder aus 38 Wehren aus dem Kreis der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg angetreten.

Den ersten Platz belegte die FF Oldenfelde mit 81,82 % (18 von 22 Mitgliedern haben teilgenommen). Der zweite Platz ging an die FF Osdorf mit 75 % (18 von 24 Mitgliedern) und Platz drei wurde von der

FF Groß Borstel mit 68,42 % (13 von 19 Mitgliedern) belegt.

Die Siegerehrung wurde durch Landesbereichsführer-Vertreter Gunnar Peters und Jens-Oliver Mohr von der HFUK Nord vorgenommen.

Herzlichen Glückwunsch an die Kameradinnen und Kameraden und vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten sowie an die HFUK Nord für die tolle Organisation!

Ebenfalls wissenswert: Die HFUK Nord bietet ein riesiges Portfolio an kostenlosen Ausbildungsmaterialien und teilweise kostenfreien Ausbildungsinhalten an. Dazu gehören auch Sportmodule, welche die körperliche Leistungsfähigkeit unter dem Aspekt der Einsatzbereitschaft im Fokus haben. Bei Interesse schaut doch einfach unter www.hfuknord.de vorbei.



Die erstplatzierte Freiwillige Feuerwehr Oldenfelde beim diesjährigen FitForFire-Lauf.
AG MuK / Benjamin Ebrecht

Fortbildung der Sicherheitsbeauftragten

Im Mai versammelten sich 41 Angehörige diverser Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs am Campus Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Bergedorf. Hintergrund war die erste Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte der Wehren. Sicherheitsbeauftragte nehmen wichtige Aufgaben der Prävention und Vermeidung von Unfällen wahr und stehen den Wehrführungen sowie Kameradinnen und Kameraden bei allen Fragen der Sicherheit im Feuerwehrdienst beratend zur Seite. Der neue Arbeitskreis „Arbeitsschutz & Hygiene“ stellte sich in die-

sem Rahmen vor. Das Gremium übernimmt zukünftig Aufgaben der Koordination im Arbeits- und Gesundheitsschutz der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, steht aber auch unterstützend zur Verfügung. Weitere Themen der Fortbildung waren etwa die anstehenden Aufgaben für Wehrführungen und Sicherheitsbeauftragten. Zukünftig sollen derartige Veranstaltungen häufiger stattfinden. Insofern stellte diese Fortbildung eine Auftaktveranstaltung für einen regen Erfahrungsaustausch unter den Sicherheitsbeauftragten dar.

Fortschritte bei Bauvorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg laufen derzeit mehrere Bauprojekte parallel. Einige Wehren durften dieses Jahr diesbezüglich bereits Meilensteine feiern.

Während die Freiwillige Feuerwehr Allermöhe-Billwerder dieses Frühjahr die Einweihung ihres neuen Feuerwehrhauses zelebrieren durfte, konnten die Freiwilligen Feuerwehren Nienstedten und Kirchwerder-Nord ihre Richtfeste austragen.

Diese Fortschritte sind für die Freiwillige Feuerwehr Hamburg besonders erfreulich, denn die Kameradinnen und Kameraden sind am Ende des Tages auf ein funktionales, aber vor allem notwendiges Feuerwehrhaus angewiesen. Denn die Anforderungen an die Wehren steigen permanent – ob sie nun der wachsenden Technik oder Vorschriften aus dem Bereich der Unfallversicherer geschuldet sind. Angesichts dessen ist es besonders essentiell, dass Bautätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg auch weiterhin kontinuierlich realisiert werden.

Im Herbst ist übrigens die Fertigstellung der beiden Feuerwehrhäuser Nienstedten und Kirchwerder-Nord geplant.



Richtfest bei der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten. v.l.: Landesbereichsführer Harald Burghart, Geschäftsführer Sprinkenhof Martin Göрге, Innensenator Andy Grote, komm. stellv. Amtsleiter Jan Peters, Wehrführer Nienstedten Christian Andresen.

Feierliches Gelöbnis der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

Im April fand ein Event statt, auf das sich wohl jedes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg freut - das Gelöbnis im großen Festsaal des Rathauses.

Landesbereichsführer Harald Burghart richtete an die „neuen“ Kameradinnen und Kameraden seine Worte über die Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehren und bedankte sich für ihr Engagement. Nicht zuletzt betonte er, dass sie diese Gemeinschaft nun auch noch einmal offiziell bereichern werden.

Die Kameradin und Gelobende Annika Urbanski erzählte von ihrem Weg zur Freiwilligen Feuerwehr. Sie betonte, dass es wichtig sei, dafür zu sorgen, dass der Frauenanteil weiter steige. Besonders dankbar war sie für die vielen neuen Freundschaften und Erfahrungen, die ohne die Freiwillige Feuerwehr wahrscheinlich nicht entstanden wären.

Staatsrat Thomas Schuster fand zu diesem Anlass ebenfalls eindrucksvolle Worte und bedankte sich ausdrücklich für das Engagement der Ehrenamtlichen. Im Anschluss an seine Rede nahm Thomas Schuster das Gelöbnis von 140 Kameradinnen und Kameraden ab. Dieses wurde mit der Hamburg Hymne Hammonia und der Deutschen Nationalhymne besiegelt.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung gab es noch Raum auf das Gelöbnis anzustoßen, das eine oder andere interessante Gespräch zu führen und den Abend im prunkvollem Ambiente ausklingen zu lassen. Der Musikzug der FF Bramfeld rundete den Abend mu-

sikalisch ab. Herzlichen Glückwunsch an die Gelobenden dieses Abends und alles Gute für den weiteren Weg bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg!



Immer wieder imposant: Ein voller Festsaal im Hamburger Rathaus.

NÄCHSTE TERMINE :

Regionalversammlung Süd
20.09.2023

Altbereichsführertreffen
23.09.2023

August-Ernst-Pokal der JF
30.09.2023

Treffen der Ehrenabteilung
auf das Frühjahr verlegt